

Von Fettnäpfchen und neuen Denkräumen



Sina gestaltet den kulturellen Höhepunkt am Abend.



Beatrice Tschanz weiß, worauf es in der Kommunikation ankommt.

„Frauen denken weiter“, heisst es an der FrauenVernetzungsWerkstatt vom 14. März 2009 an der Universität St. Gallen. Erwartet werden gegen 700 Frauen aus der ganzen Deutschschweiz und dem nahen Ausland.

Pressedienst

09.12.2008

Am Jahreskongress der St.Galler FrauenNetzwerke referieren bekannte Politikerinnen, eine Wirtschaftsfrau und eine Philosophin zu Themen, die Frauen ganz besonders betreffen: Beatrice Tschanz, Kommunikationsberaterin und Valora-Präsidentin, weiss, was Frauen beachten müssen, damit sie in der Wirtschaft Wertschätzung erfahren, ohne sich zu verbiegen.

Von Elisabeth Kopp bis Evi Allemann

Die Philosophin Annemarie Pieper zeigt Perspektiven auf, wie Frauen für sich neue Denkräume erschliessen können, während die Politologin Regula Stämpfli jungen und älteren Politikerinnen auf den Zahn fühlt.

Mit dabei: Altbundesrätin Elisabeth Kopp, Altnationalrätin Judith Stamm, SVP-Regierungsrätin Monika Knill, die grüne Nationalrätin Yvonne Gilli und die junge SP-Nationalrätin Evi Allemann.

Wo liegen die heutigen Fallen?

Gibt es sie noch, die Fettnäpfchen, vor denen sich die Politikerinnen der ersten Stunde hüten mussten? Oder liegen die Fallen heute woanders? Knüpfen die jungen Politikerinnen an die Erfahrungen ihrer Vorgängerinnen an oder gehen sie ganz andere Wege?

Die Referentinnen vertiefen ihre Themen in den offenen Foren. Als ganz besonderer Leckerbissen gilt der Gesangsworkshop mit Sina, die den kulturellen Höhepunkt am Abend gestaltet.

Informationen:

Internet

www.frauenvernetzungswerkstatt.ch

Telefon

071 242 10 20.

[zurück](#)

[Diesen Artikel versenden](#)

[Mein](#)

[Kommentar zu diesem Artikel](#)